



Pressemitteilung

Knapp 2200 Biere wetteiferten um begehrte Awards

219 Biere freuen sich über Auszeichnungen beim European Beer Star 2022

München, 14.09.2022: Nach zwei Tagen intensivem Verkosten standen sie fest: die Gewinner des diesjährigen European Beer Star. Insgesamt 2168 Biere aus 40 Ländern wetteiferten in 73 Kategorien um die begehrten Awards. Dazu gehören sowohl international bekannte Biertypen wie Pilsner, Weißbier oder India Pale Ale, aber auch Spezialitäten wie holzfassgelagerte Starkbiere, Belgisches Dubbel oder Sauerbiere wurden verkostet und bewertet. Das Besondere daran: pro Kategorie werden nur die besten drei Biere mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Ein 130-köpfige internationale Fachjury, bestehend aus Braumeistern, Fachjournalisten, Biersommeliers und weiteren Bierexperten, haben Anfang August die eingereichten Biere in einer zweitägigen Blindverkostung rein nach sensorischen Kriterien – Optik, Geruch und Geschmack – bewertet. Darüber hinaus wurden sortentypische Merkmale objektiv beurteilt.

Stefan Stang, Hauptgeschäftsführer des Verbands Private Brauereien Bayern e.V., zeigt sich äußerst zufrieden mit der diesjährigen Ausgabe des Bierwettbewerbs: „Trotz des schwierigen Umfelds, in dem sich die internationale Brauwirtschaft derzeit befindet, sind wir stolz, auch in diesem Jahr die Marke von über 2000 eingereichten Bieren geknackt zu haben. Wir danken allen, die zum Erfolg der 19. Ausgabe unseres European Beer Stars beigetragen haben und gratulieren allen erfolgreichen Brauereien, die einen oder gar mehrere Awards nach Hause holen konnten.“

Internationales Teilnehmerfeld

Obwohl der Name es nahelegt, handelt es sich beim European Beer Star um keine „Europameisterschaft“ der besten Biere. Vielmehr stehen Bierstile europäischen Ursprungs im Mittelpunkt. Dabei kommen fast zwei Drittel aller eingereichten Biere aus dem Ausland. „Wir sind froh über die überragende Resonanz aus insgesamt 40 Ländern. Die teilnehmenden Brauereien scheuten keine Mühen, trotz der derzeit gestörten Lieferketten ihre Biere fristgerecht zur Verkostung einzusenden“, freut sich Projektleiter Kilian Kittl. Besonders aus Italien und Österreich konnten die Veranstalter neue Anmelderekorde verbuchen.

Die 219 Awards des diesjährigen European Beer Star gehen in insgesamt 21 Länder rund um den Globus. Mit insgesamt 82 Awards, davon 32 Gold, 27 Silber und 23 Bronze, führen die deutschen Brauereien den Medaillenspiegel des European Beer Star 2022 an. Auf Platz zwei landete Italien mit insgesamt 35 Medaillen (10 Gold, 9 Silber, 16 Bronze), gefolgt von den US-amerikanischen Brauereien, die insgesamt 25 der begehrten Awards (8 Gold, 8 Silber, 9 Bronze) über den „großen Teich“ holten. Die österreichischen Brauereien überzeugten die Expertenjury insgesamt 18-mal (6 Gold, 6 Silber, 6 Bronze), nur knapp dahinter landete Belgien mit 15 Awards (4 Gold, 6 Silber, 5 Bronze). Erstmals in der Geschichte des European Beer Stars holte Irland eine Goldmedaille auf die „grüne Insel“.

Medaillenregen für Brauereien aus Deutschland, Österreich und Italien

Mit drei Gold-, zwei Silber- und einem Bronze-Award war Birra Perugia aus der italienischen Provinz Umbrien die erfolgreichste Brauerei des diesjährigen Wettbewerbs. Doch auch für die oberbayerische Brauerei Camba Bavaria (2 Gold, 3 Silber, 1 Bronze) und die Stieglbrauerei aus dem österreichischen Salzburg (1 Gold, 2 Silber, 3 Bronze) regnete es Medaillen. Darüber hinaus geht je ein kompletter Medaillensatz nach Bozen zum Batzen-Bräu, nach Wien zur Ottakringer Brauerei sowie zur Birrificio Vetra nach Mailand.

Ihre Kompetenz in Sachen Weißbier stellten Schneider Weisse und die Schlossbrauerei Unterbaar erneut unter Beweis – je drei Awards gehen nach Kelheim bzw. Baar für Weißbierspezialitäten unterschiedlichster Art. Von insgesamt 27 Awards in den Weißbier-Kategorien gehen 21 nach Deutschland. Die Goldmedaille in der Kategorie „South-German Style Hefeweizen Hell“ sicherte sich jedoch die chinesische Brauerei „Urbrew“ aus Handan und sorgte so für eine Überraschung.

Die in Bamberg beheimatete Hellerbräu, besser bekannt unter dem Namen „Schlenkerla“, sicherte sich Doppelgold in den Kategorien „Smoke Beer“ und „Strong Smoke Beer“. Die Löwenbrauerei Passau konnte nicht nur den Erfolg des besten „German-Style Helles“ verbuchen, sondern war auch mit einem Bronze Award in der Kategorie „German-Style Dunkel“ erfolgreich. Gold für das beste „German-Style Pilsner“ ging an die Familienbrauerei M. Ketterer aus Hornberg im Schwarzwald.

Neue Kategorien greifen Trends der Braubranche auf

Genauso wie sich der internationale Biermarkt ständig verändert, entwickelt sich auch der European Beer Star stetig weiter. So wurden in diesem Jahr zwei neue Kategorien eingeführt. In der Kategorie „Italian Grape Ale“ – ein in Italien erfundener Bierstil, bei dem auch Weintrauben bzw. Traubensaft zum Einsatz kommen – gingen alle drei Awards ins Heimatland dieses Stils. Darüber hinaus wurden beim European Beer Star 2022 erstmals „Flavoured or Pastry Stouts“ bewertet, die sich weltweit steigender Beliebtheit erfreuen. Kaum verwunderlich also, dass in dieser Kategorie Gold und Bronze in die USA und Silber nach China gehen.

Dem wachsenden Trend zu alkoholfreien Bieren trug der European Beer Star 2022 mit erstmals vier eigenständigen Kategorien für alkoholfreie Biere Rechnung. Die Awards in diesen Kategorien gehen nach Deutschland, in die Schweiz, in die Niederlande, in die USA sowie nach Spanien.

Nach der äußerst erfolgreichen Premiere der Kategorie „Free-Style Beer“ im letzten Jahr, erfreute sich diese Kategorie erneut großem Interesse der teilnehmenden Brauereien. Neben einer hervorragenden Bierqualität macht in dieser Spezialkategorie das Storytelling zum jeweiligen Bier eine zentrale Rolle aus. Mit einer kreativen Idee, technisch und geschmacklich perfekt umgesetzt, gepaart mit erfrischendem Storytelling, konnte ein Tee-Bier von SokchoBeer aus Südkorea die Finaljury am meisten überzeugen.

Nach zwei Jahren Corona-Pause: Preisverleihung während der drinktec

Ausgezeichnet werden die Gewinnerbiere am Mittwoch, 14. September während der drinktec in München. Nach zwei digitalen Preisverleihungen freut sich der Veranstalter, der Verband Private Brauereien, gemeinsam mit den Partnern des European Beer Star auf eine glanzvolle und prächtige Preisverleihung vor Ort, getreu dem Motto „That’s how Stars taste!“.

Im Anhang finden Sie die komplette Siegerliste sowie den Medallenspiegel des European Beer Star 2022 zusammen mit Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung. Bitte geben Sie als Bildquelle „Private Brauereien / Volker Martin“ an.

Ansprechpartner für die Presse:

Private Brauereien Bayern e.V.
Benedikt Meier
Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München

Telefon: (089) 29 09 56 0
E-Mail: meier@private-brauereien-bayern.de

Über den European Beer Star:

Der European Beer Star wird seit 2004 vom Verband der Privaten Brauereien veranstaltet und hat sich längst zu einem der bedeutendsten Bierwettbewerbe weltweit entwickelt. Beim European Beer Star werden unverfälschte, charaktervolle und qualitativ hochwertige Biere gewürdigt. Berücksichtigt werden überwiegend Bierstile, die ihren Ursprung in Europa haben. Beteiligen können sich alle Brauereien weltweit: Lokal, regional, überregional und international aktive Brauereien, nicht nur aus Europa, sondern aus allen Ländern aller Kontinente. Partner des European Beer Star sind BarthHaas, BrauBeviale, Brauwelt, Doemens, drinktec, Kalea, Kaspar Schulz, Micro Matic, Rastal und Quehenberger Logistics.

Weitere Informationen unter: www.european-beer-star.de

Über den Verband Private Brauereien:

Der Verband Private Brauereien vertritt als nationale und regionale Fachorganisation die Interessen von rund mehreren Hundert kleinen und mittelständischen Brauereien. Zu den Mitgliedsbrauereien gehören Ein-Mann-Betriebe ebenso, wie Unternehmen mit mehr als hundert Mitarbeitern; Gasthausbrauereien, die ihr Bier ausschließlich im eigenen Lokal anbieten, Kleinbrauereien, deren Biere rund um den Schornstein verkauft werden und Brauereien, die ihre Biere in die weite Welt exportieren. Mitglied sind neu gegründete Braubetriebe sowie Traditionsbrauereien, in denen seit Jahrhunderten Bier gebraut wird. Alle dieser Betriebe haben neben den großartigen Bieren einen gemeinsamen Nenner den man auch im Namen des Verbandes findet: Sie werden privat geführt.

Weitere Informationen unter: www.private-brauereien.de